

# LAUFFENER BOTE

9. Woche

03.03.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

**weltgebetsstag**

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Kuba

Frauen aller Konfessionen laden ein

Fr., 4. März 2016

## Aktuelles

■ Bürgermeister-Sprechstunde im BBL am Samstag, 5. März, von 10 bis 12 Uhr (Seite 7)



■ Gelungener Landschaftspflegetag mit vielen Helferinnen und Helfern bei schönstem Wetter (Seite 3)

## Kultur

■ Friedrich Hölderlin „Und wenig Wissen, aber der Freude viel“ am 20. März im Museum (Seite 4)

■ Ein literarisch-musikalischer Abend über Bertolt Brecht am 11. März, 19 Uhr, im Museum (Seite 4)



## Amtliches

■ Wahlstatistiken zur Landtagswahl am 13. März 2016 (Seite 10 – 12)

■ Pflegestützpunkt im Landratsamt Heilbronn berät unabhängig zum Thema Pflege (Seite 12)

■ Demnächst in Ihrem Briefkasten: Der Abfallgebührenbescheid 2016 (Seite 12)

**Kinderspielstadt „Little City“ sucht dringend Helferinnen und Helfer!**

(Näheres S. 6)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	9.00 bis 13.00 Uhr		
Samstag			
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>		
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>		
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		05./06.03.2016: Schwestern Manuela, Bettina S., Katja S., Petra, Diana, Marion	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten, Charlottenstr. 95	Tel. 16676		
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70	Tel. 21407	<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten, Brombeerweg 7	Tel. 963831	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15	Tel. 5749	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1	Tel. 6356	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7	Tel. 204210/11	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26	Tel. 9014366	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3	
		Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
<b>Schulen</b>		<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,	
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,	
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207		
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852		
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Kaywald-Schule f. Geistig- und		Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Musikschule Lauffen a.N. und	Tel. 4894	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Umgebung, Südstraße 25	Fax 5664	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Volkshochschule, Rathaus EG	Tel. 106-51	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Fax 9014347	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
<b>Museum der Stadt Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 12222</b>	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils			
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		<b>Hebammen</b>	
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 2090 oder 110</b>	Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;	
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323	
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>	05.03./06.03.2016	
<b>nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562588</b>	Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn	Tel. 07131/89090
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/610800</b>	Dr. Balczulat, Willsbach	Tel. 07134/14600
<b>Notariate</b>		<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621		05.03.: Rathaus-Apotheke, Abstatt	Tel. 07062/64333
<b>Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)</b>		06.03.: Burg-Apotheke, Beilstein	Tel. 07062/4350
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## So macht Landschaftspflege Spaß: Viele Helferinnen und Helfer schaffen eifrig bei schönstem Wetter

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am frühen Samstagmorgen zahlreiche Helferinnen und Helfer auf dem Gelände des Fischereivereins, um den Erhalt der Kulturlandschaft zu unterstützen. „Es ist der falsche Weg die Landschaft sich selbst zu überlassen“, meint Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und freut sich die zahlreichen Helfer begrüßen zu dürfen.

Verschiedenste Angebot standen zur Wahl:



Der Schwäbische Albverein machte sich ans Werk, um den Wildwuchs auf der Orchideenwiese an der Neckarschleife zu entfernen, um den bis zu 60 Zentimeter groß werdenden Orchideen ausreichend Lebensraum zu bieten.

Ein weiteres Projekt des Landschaftspflegetages war es, die Weiden am Seegraben zurückzuschneiden. Der Seegraben bietet die optimalen Voraussetzungen für den Wuchs der Weiden, denn sie benötigen ein sumpfiges Gelände um wachsen zu können.



Diesem Projekt widmete sich das Team des Abenteuerspielplatzes mit der Unterstützung des Lauffener Bauhofs und der Stadtgärtnerei. Diese Aufgabe bereitete auch den kleinen Helfern viel Freude.

Nach dem schneiden der Weiden konnten die Weidenbündel unter der Anleitung von Annette Preiß zu Kränze oder Herzen gebunden werden.



Die Sanierung der Trockenmauer im Gewann „mittlerer Berg“ und „Dornhalde“ sowie das Entfernen des Wildwuchses an der Weinbergterrasse erforderten viel Kraft der Helfer. Stadtrat Bernd Mittermayer setzte sich für das Projekt besonders ein. Er erklärte den Helfern, dass die Mauer zehn Prozent Hangneigung haben muss. Durch den Wiederaufbau der Weinbergmauer erhalten zahlreiche Tiere, wie Eidechsen, Blindschleichen und Hummeln ihren natürlichen Lebensraum zurück.



Die seit Jahren zugewucherte Weinbergterrasse wurde von den wild gewachsenen Brombeeren und Holundern frei geschnitten. Somit kann sie wieder benutzt werden. Mit dem Bau der Wildbienenhäuschen in der alten Stadtgärtnerei wurden vor allem die jüngsten Teilnehmer des Projekts angesprochen.



Schreiner Thomas Brück vom Bauhof hatte im Vorfeld die Rohlinge angefertigt und unterstützte die Kinder beim Umgang mit dem Werkzeug. Die Aufgabe der Kinder war es, in ein Stück Hartholz Löcher zu bohren und die bereits vorhandenen Löcher des Backsteins mit Ton zu verkleinern. Obstbaumpflegerin Sabine Schönfeld kümmerte sich mit einigen Helfern um die Obstbäume an der Ilsfelder



Straße. Damit die Obstbäume weiter wachsen können, müssen sie regelmäßig geschnitten werden. Die Ernte der Früchte spielt keine Rolle, denn es ist Ziel, die alten Hochstammsorten zu erhalten.

Nach der getanen Arbeit trafen sich alle Helfer zum Mittagessen im Fischerheim und konnten sich mit leckeren Bratwürsten und Kartoffelsuppe stärken. Ein besonderer Dank geht an Heiner Schiefer für seine großzügige Kartoffelspende. Für das Grillen der Bratwürste war der Bauhof zuständig.



Während des Mittagessens tauschten sich die Helfer über die vollbrachte Arbeit aus. Für die Truppe der Trockenmauer ging es nach dem Mittagessen noch ein wenig weiter, die anderen hingegen konnten den Nachmittag in der wundervollen Natur ausklingen lassen.

Die Organisation des Landschaftspflegetages lag auch dieses Jahr in den Händen von Frau Maria Schellenberger und Herr Bernhard Richter, diesen gebührt ein herzliches Dankeschön, da sie ein solches Projekt jährlich für die Stadt Lauffen a.N. möglich machen. Außerdem geht ein Dankeschön an die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an den Fischereiverein, der dankenswerterweise jedes Jahr sein Vereinsheim und -gelände zur Verfügung stellen.

Fotos: Rebeka Harzer

## Kultur im März: Mozart und Hölderlin

„Mozart – sein Leben, seine Lieder“:  
Kinder-Mitmach-Konzert am 13. März



Mit Liedern und Geschichten machen Elisabeth Föll und Thomas Sträßer Mozarts Leben und Werk lebendig.  
(Grafik: Schwarzkopf)

Ein Kinder- und Familienkonzert mit Geschichten aus dem Leben von Wolfgang Amadeus Mozart und na-

türlich mit seiner Musik: Dazu laden am (Wahl-)Sonntag, 13. März, um 15 Uhr im Großen Saal der Musikschule Lauffen a.N. die Pianistin Elisabeth Föll und der Erzähler Thomas Sträßer ein. Geschichten und Lieder nehmen die Kinder mit auf eine sprachliche und musikalische Entdeckungsreise: Sie lernen Werke und Lieder von Mozart kennen und singen einige gemeinsam mit den Musikern. So wird Mozart lebendig – im Mitsingen, im Zuhören auf seine schöne Musik und auf die außergewöhnlichen Ereignisse aus Mozarts bewegtem

## Friedrich Hölderlin „Und wenig Wissen, aber der Freude viel“ am 20. März



Zu Wort und Bild kommt zur Ausstellungseröffnung noch die Musik: Lisa Kraus und Stefanie Franz wandeln auf Hölderlins Spuren.

(Foto: Theater Tangere)

Auf die Spuren des Dichters und Philosophen Friedrich Hölderlin begehen sich an seinem 246. Geburtstag am Sonntag, 20. März, ab 17 Uhr im Museum im Klosterhof Lisa Kraus und

Stefanie Franz. Mit ihrer Annäherung an den Dichter unter dem Titel „Friedrich Hölderlin – „Und wenig Wissen, aber der Freude viel“ „ bereichern sie die Eröffnung der Ausstellung „Wort – Bild – Begegnung mit Friedrich Hölderlin“ (20.03. – 29.05.16) der Künstlerin Helga von Loewenich, Berlin. Der Eintritt ist frei.

In der Kunst um 1800 hatte Hölderlin eine völlig eigenständige Stellung inne. Seine Intention mit seinen Werken sowohl das gesellschaftliche Leben, die Philosophie und die Politik zu beeinflussen, stieß zu seinen Lebzeiten auf großes Unverständnis. Umso erstaunlicher ist es, dass er heute für viele Schriftsteller und Historiker Ausgangspunkt für Aufsätze, Rezitationen, Interpretationen und Romane geworden ist. Hölderlins

Herzenthemen sind die Liebe, die Natur und die göttlichen Mächte. In seinen lyrischen Werken entwickelte er eine wunderbare bildreiche Sprache und erfand einen eigenen ausdrucksstarken musikalischen Rhythmus. Das Rätsel Hölderlin und sein eindrucksvolles Werk stehen auch im Mittelpunkt des Programms: Lisa Kraus liest eine Auswahl von Gedichten. Stefanie Franz bringt Kompositionen vom späten Beethoven, von Schubert, Schumann und Chopin zu Gehör.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N.

Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg



## Echt Brecht!

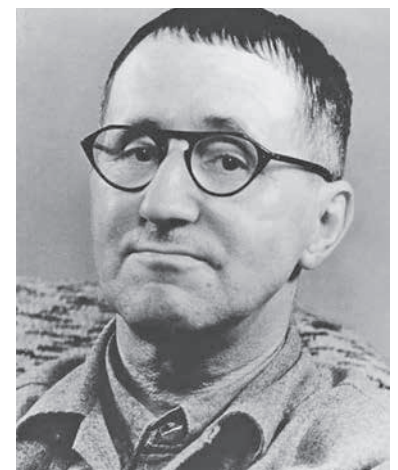
Ein literarisch-musikalischer Abend über Bertolt Brecht am 11. März, 19 Uhr, im Museum im Klosterhof



Brecht gilt als einer der bedeutendsten und innovativsten Theaterdichter des 20. Jahrhunderts. Viel bewundert, aber auch heftig angefeindet, ist er heute als moderner Klassiker auf allen Bühnen präsent. Seine lyrischen Arbeiten sind weniger bekannt, obwohl er auch darin ein großer Meister war. Seine Gedichte – oft unerwarteten

Inhalts – und lyrische Passagen in Dramen zeugen von seiner Vielseitigkeit.

Bertolt Brecht wird an diesem Abend lebendig in der Würdigung seines Lebens und Werks durch Wolfgang Thalheimer. Erika Pedde-Schiedt trägt Gedichte und kurze Prosatexte vor. Dazu erklingen Vertonungen einiger seiner Gedichte, vorgetragen von Nicole Hesse und Rainer Albrecht. Karten zu 10 € (ermäßigt 8 €) gibt es ab sofort bei der VHS Lauffen (9296613) oder in der Bücherei BÖK



## Weltgebetstag am 4. März



In Lauffen a.N. findet am 4. März um 19.30 Uhr im Pauluszentrum ein Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Zum Gottesdienst und anschließendem Fest mit kulinarischen

**schönen Köstlichkeiten sind Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen.**

In über 170 Ländern wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. 2016 ist Kuba das Schwerpunktsland. Seit das Treffen von Raúl Castro und Barack Obama die jahrzehntelange Eiszeit zwischen Kuba und USA beendet ist, ist der Karibikstaat zurück im Fokus der Weltöffentlichkeit. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Was sind ihre Sorgen und Hoffnungen angesichts politischer und gesellschaftlicher Umbrüche? Die Antwort darauf geben uns Christinnen aus Kuba an ihrem Weltgebetstag „Nehmt Kinder auf

und ihr nehmt mich auf.“ Kubanische Weltgebetstagsfrauen haben die Liturgie vorbereitet und feiern im Gottesdienst mit uns ihren Glauben. Sie begreifen ein gutes Zusammenleben aller Generationen als Herausforderung. Christlicher Glaube, Gebet und Handeln für eine gerechte Welt gehören beim Weltgebetstag untrennbar zusammen. Ein sichtbares Zeichen dafür sind die Kollekten aus den Gottesdiensten in Deutschland, die neben der internationalen Weltgebetstagsbewegung vor allem Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind auch vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba. ■

## „KILL ME, KATE! Die gezähmte Widerspenstige“ – Eine Dramödie von und mit Inka Meyer

Samstag, den 5. März 2016, um 20 Uhr im KuMa im Vogtshof  
Alle Infos: [www.kuma-lauffen.de](http://www.kuma-lauffen.de)  
Kartentelefon: 07133/206900



Die Theatermacherin Nora, gespielt von Inka Meyer, hat ein Problem: Für die nächste Spielzeit wurde ihr das Shakespeare-Stück „Der Widerspenstigen Zähmung“ zur Inszenierung aufgebrummt. Doch ist es überhaupt möglich, 40 Jahre nachdem die ersten Frauen ihre BHs verbrannten, ein Stück mit derart mittelalterlichen Rollenbildern auf die Bühne zu bringen? Die Aufgabe wird für Nora schnell zur Bestandsaufnahme: Wie geht es den Frauen, die Kinder haben und arbeiten? Die keine Kinder haben und arbeiten? Die Kinder haben und nicht arbeiten? Weib oder Weibchen? Gleichgestellt oder zurückgestellt? Powerfrau oder Übermutter? Und wo stecken eigentlich die Männer? Wo sie vor 50 Jahren auch steckten – im Büro? Drei Viertel aller Väter nehmen



nur zwei Monate Elternzeit – parallel zur Elternzeit ihrer Frau. Wer kocht also den Bio-Möhrenpastinakenbrei? Vater, Mutter oder Alnatura? Und wer kann uns bei den Antworten helfen? Etwa Germany's Next Role-Model Heidi Klum? Oder Herzogin Kate, die ihr Studium in den Wind geschossen hat, um in Designerkleidchen neben Prinz William zu glänzen?

»KILL ME, KATE!« ist eine moderne Komödie über die Tragödie, heute eine Frau zu sein.

Alle Infos: <http://www.inkameyer.de>

## Real Time feat. Eilidh Grant – „Musik aus Schottland und Northumberland“ – FOLK

Sonntag, 6. März, 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Real Time kommen aus den Borders, der Region an der schottisch-englischen Grenze. Die Band wurde 2002 von Kenny Speirs, Tom Roseburgh und Judy Dinning gegründet. Kenny und Tom spielten einst bei der John Wright Band. Nach dem viel zu frühen Tod von Judy im vorletzten Jahr

hat Kenny die Band umgebildet. Neben Tom (keyboards) sind nun Eilidh Grant (Vocals/Bodhran) und Danny Hart (Fiddle) mit von der Partie. Die bisher vier Alben von Real Time enthalten Lieder und Melodien von beiden Seiten der Grenze, dazu selbst geschriebenes Material und Songs von Zeitgenossen wie Karine Polwart und Kate Rusby. ■



## The ReBeatles: Jeder Song ein Hit

Glückliche Reise in die Beat-Ära mit den vier Liverpoolern aus Mainz



*Mitsingen und Mitsingen war angesagt bei den Ohrwürmern, die die ReBeatles meisterhaft auf die Bühne brachten.*

**Eigentlich hatten die Beatles 1969 ihren letzten öffentlichen Auftritt mit dem Rooftop Concert auf dem Dach der Londoner Apple-Studios. Fast 50 Jahre später scheinen sie wieder da zu sein, die legendären Pilzköpfe John, Paul, George und Ringo, nicht auf dem Dach in London sondern auf der Bühne der Lauffener Stadthalle, die „Re-Beatles“ haben es soundtechnisch möglich gemacht.**

Zwar fehlten in Lauffen die kreischenden tränenvergießenden Teenies, die hinter Absperrungen in Zaum gehalten werden müssen, aber so manche kleine Träne der Erinnerung glänzte vielleicht doch in den Augen der etwas älteren Fans, die so gefühlvoll „Hey Jude“ mitsangen. Tatsächlich war es ein richtiges Mitsing-Konzert, das die vier deutschen

Beatles aus Mainz, deren Formation aus einer Schulband hervorgegangen ist, boten. Schon bei den ersten Takten von „Rock'n Roll Music“ legte der Lauffener Background-Chor los. Erst noch etwas zaghaft, dann immer lauter, allerdings schaffte er es nicht, „lauter als wir“ zu singen, wie es Paul (Martin Schurig) gerne gehabt hätte. Aber die vier hatten ihre Verstärker auch ganz schön aufgedreht, schickten einen Ohrwurm nach dem anderen durch die dröhnenden Lautsprecher, schafften schnell ein richtiges Pop-Concert-Feeling.

Ach war das schön, die ganzen alten Hits mal wieder zu hören, nicht auf der CD im Auto oder auf dem heimischen Sofa, sondern so richtig mächtig und melodisch, live eben. Da schwärmte man wieder mit Pauls Soft-Stimme von „Yesterday“, hatte mit John (Andreas „Andrew“ Kohlenberg) eine Vorstellung von „Hard days night“ in Hamburg und lauschte Georges (Eddy Oils). „Here comes the sun“. Die ReBeatles haben nicht nur sangestechnisch einiges drauf und erreichen mitunter die Originale, sondern sie sind auch instrumental wirklich top, nicht nur das Schlagzeug-Solo von Ringo (Chris Schübler) war super. Bei „Roll over Beethoven“ wagten sich die ersten Tänzer an die Bühne, im Saal-Hintergrund wurde

bei Kerzenlicht schon ab der ersten Note gerockt.

Die ReBeatles machten noch etwas möglich. Im zweiten Teil ihrer Show, alle hatten jetzt farbenfrohe Sgt. Pepper Kostüme an, spielten sie die Beatles-Songs, die nie mehr in einem gemeinsamen Konzert zu hören waren. Natürlich hatten sie „Yellow Submarine“, das weltbekannte Unterseeboot mitgebracht, „nachdem wir 2014 hier fast abgeseoffen sind“, spielte Martin Schurig auf das von einem heftigen Gewitter begleitete Konzert der Band beim Jubiläumsfest auf dem Kiesplatz an. Dieses Mal blieb alles trocken, außer vielleicht den Augenwinkeln und die vier Liverpooler aus Mainz hatten alles in trockenen Tüchern. Denn wenn man die Musik seiner Vorbilder so gut nachahmen kann, kann nichts mehr passieren.

Denn wie herausragend sie waren, beweisen die Beatles selbst mit geschätzten mehr als einer Milliarde verkauften Tonträgern. Die Musik ist einfach spitze, fast jeder Song ein Hit. Hat man in zweieinhalb Stunden ReBeatles alle gehört? Mitnichten, ein Medley der Gruppe bewies, was es da noch alles in der Hitkiste gibt. Aber die schönsten hat man gehört, mitgesungen und auf dem Heimweg sicherlich noch vor sich hin gesummt. Text & Foto: Ulrike Kieser-Hess

## 8. Lauffener Kinderspielstadt: Little City benötigt dringend Hilfe!

**Die gute Nachricht:**  
Viele Betreuer und Betreuerinnen wollen mit Ihrem Einsatz Little City 2016 ermöglichen.

Viele Förderer haben uns Ihre finanzielle Unterstützung zukommen lassen.

**Die traurige Nachricht:**  
Mit dem jetzigen Stand können wir nur 1/3 der Kinder im Vergleich zu 2014 aufnehmen.

**Dafür lohnt sich jedoch unser aller ehrenamtlicher Einsatz und Aufwand nicht.**

Die Anmeldung der Lauffener Kinder mussten wir deshalb in den Mai verschieben.

Wir starten an dieser Stelle nochmals einen dringenden Aufruf an alle Interessierten:



**Wenn Sie vom 1. bis 6. August Zeit haben mit 200 Lauffener Kindern ein aufregendes Abenteuer zu erleben und zu gestalten – melden Sie sich bei uns!**

Sie können sich über unsere Homepage „[littlecitylauffen.de](http://littlecitylauffen.de)“ informieren und anmelden, Sie sollten

aber mindestens 18 Jahre alt sein. Falls Sie über keinen Computer verfügen oder Hilfe beim Anmelden benötigen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Maike Draeger, Tel. 204312:  
[maikedraeger@littlecitylauffen.de](mailto:maikedraeger@littlecitylauffen.de)

Nadine Dinse, Tel. 900312:  
[nadinedinse@littlecitylauffen.de](mailto:nadinedinse@littlecitylauffen.de)

Claudia Gloss, Tel. 14354:  
[claudiagloss@littlecitylauffen.de](mailto:claudiagloss@littlecitylauffen.de)

Sabine Kramer, Tel. 16091:  
[sabinekramer@littlecitylauffen.de](mailto:sabinekramer@littlecitylauffen.de)

Die Lauffener Kinder und auch das Orga-Team möchten Little City 8 unbedingt ermöglicht haben.

Für uns alle ist es unvorstellbar, dass 2016 kein Little City-Jahr wird.

für das Organisationsteam  
Sabine Kramer



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 5. März, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat am ersten Samstag stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Stadtführung durch Dorf und Dörfle am Sonntag, 13. März

**Hölderlin und Regiswindis – zwei Personen, ein Mann und ein Mädchen – haben die Entwicklung von Lauffen über Jahrhunderte geprägt und bis in die heutige Zeit beeinflusst.**

Die im Dorf gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ zeigt das Leben des 1770 in Lauffen geborenen Dichters und Philosophen in den Spannungsfeldern von Dichtkunst, Liebe und Macht. Im Hölderlinzimmer im Museum Klosterhof im Dörfle wird die dichterische Leistung in dem Dreiklang „Werden – Schreiben – Wirken“ direkt, sinnlich und

mehrdimensional – zum Anfassen und zum Anhören – präsentiert.



Auf das Mädchen Regiswindis, das als Siebenjährige im Jahre 839 in Lauffen getötet und um 1000 heiliggesprochen wurde, geht der Bau der damals wie heute imposanten Regiswindiskirche zurück. Bis zur Re-

formation war diese Kirche Ziel von Wallfahrten. Noch heute kann in der benachbarten Regiswindiskapelle der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Diese Entwicklungen über 1000 Jahre können Gäste zusammen mit dem Stadtführer Karlheinz Torschmied erleben.

Die ca. zweistündige Stadtführung am Sonntag, 13. März, startet ab 14 Uhr am Parkplatz „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Kosten 5 € pro Person, Kinder nehmen kostenfrei teil; Info bei Karlheinz Torschmied, Tel.: 07133/7722 bzw. Torschmied@t-online.de ■

## Märchen im Burgturm am 15. März



Märchenlesung „Märchen von Hühnern“ am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr im Burgturm.

Die Hühner beschenken uns das Frühstücksei und dem Osterhasen die Eier zum Bemalen und Verstecken. Andere Geschichten von dem Hühnervolk hören Sie in gemütlicher Runde, bei Tee und Gebäck. Die Märchenfreunde freuen sich auf Ihr Kommen.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Nach einem gemeinsamen Frühstück geht es weiter mit einem Theaterstück, Geschichten aus der Bibel, fetzigen Liedern, Kleingruppen und einem Spiel- und Bastelangebot.

**FÜR KINDER  
VON DER  
1. - 4. KLASSE**

Bist Du mit dabei?  
Wir freuen uns auf DICH!

**AM:** 12. März 2016

**VON:** 8.45 - 11.00 Uhr

**IM:** Paulus-Zentrum  
Schillerstr.45, Lauffen

**KOSTEN:** 1,-€ (bitte zur Veranstaltung mitbringen)

**KONTAKT:** kinderfruehstueck-lauffen@web.de

**ES LADEN EIN:** Ev. u. Kath. Kirchengemeinde, Gemeinschaft Zion



**Weinbruderschaft St. Vincenz – Weinverkostung der „Quintessenz Württemberg“ am 5. März im Weingut Schiefer**

Vier junge und kreative Winzer aus der Region schlossen sich vor einigen Jahren unter dem Namen „Quintessenz Württemberg“ zusammen, um die Kunst des Weinmachens in Württemberg jeweils neu zu interpretieren. Am **Samstag, 5. März**, lädt die Weinbruderschaft St. Vincenz zum Verkosten eines erlesenen Repertoires der Gruppe ein. Veranstaltungsort ist das Weingut Schiefer in Lauffen, Beginn 19 Uhr. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder 34 €, Mitglieder 29 € – Bezahlung an der

**Aktuelle Termine**

Abendkasse. Anmeldung erforderlich beim Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525.

**Führung auf Schloss Liebenstein mit Albrecht von Liebenstein**

Lassen Sie sich am **Sonntag, 6. März**, von Nicolai Knauer, verkleidet als Albrecht von Liebenstein, durch das Schlossareal führen. Treffpunkt: 14 Uhr, Schlosshof. Kosten: 4 €/Person. Info: Frau Schraut, Tel. 07133/18426.

**Vorankündigung:**

**2 Tage auf dem Bauernhof erleben**

Kinder von 6 – 10 Jahren können am **23. und 24. März**, täglich von 9 – 14 Uhr, mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauerhofleben auf dem Hof der Familie Hering mit ihren Archehof-Tieren erleben. Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie das

Füttern der Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Hühner ... Zur Osterzeit wird gebastelt und Geschichten erzählt. Aber auch Spielen auf dem Heuboden sowie tägliches Kochen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Kosten: 45 € + 5 € für Material/Lebensmittel. Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich, Rucksack mit Vesper und Getränk für Zwischendurch mitbringen. Anmeldung bei: Angelika Hering, Tel. 07046/7741. Weitere Informationen: [www.zaberwolke.de](http://www.zaberwolke.de).

**Neckar-Zaber-Tourismus e.V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de).

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

	<b>Kino-Mobil   Kino-Mobil   Kino-Mobil   Kino-Mobil</b>	
<b>Am Montag, 14. März 2016 in der Stadthalle Lauffen a.N.</b>		
<b>17 Uhr   Eintritt: 3,-</b>	<b>20 Uhr   Eintritt: 4,-</b>	
<p><b>Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft</b> Nachdem der elfjährige Felix bereits von mehreren Schulen geflogen ist, ist nun die Otto-Leonhard-Schule seine letzte Chance. Schon am ersten Tag an seiner neuen Schule gerät der elfjährige Felix mit seiner unausstehlichen Lehrerin aneinander. Aber noch ehe sie ihre Standpauke beenden kann, schrumpft sie urplötzlich auf winzige Größe, woraufhin sie fortan Zuflucht in Felix' Rucksack findet. Der versucht nun herauszufinden, was es mit dem mysteriösen Vorfall auf sich hat und wie man diesen rückgängig machen kann. Eine turbulente Rettungsaktion beginnt.</p> <p><b>Turbulente Komödie nach dem gleichnamigen Kinderbuch</b> Dtl. 2015 Länge: 101 Min. FSK: o. A. <b>Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahre</b></p>	<p><b>Das brandneue Testament</b> Gott existiert. Er lebt in Brüssel. Und er hat Zoff mit Tochter Ea. Die Zehnjährige hackt den Computer ihres Vaters. Sie hat nämlich genug vom despotischen Verhalten des Allmächtigen und seinen Launen, die er in Form von Kriegen und Naturkatastrophen auf die Menschheit herunterprasseln lässt. Und so durchkreuzt sie die Allmacht ihres Vaters, indem sie seine geheime Datei mit den Todesdaten aller Menschen öffnet und diese ganz persönliche Information jedem Sterblichen per SMS zukommen lässt. Hinter der skurrilen Fabel mit ihrem oftmals schwarzen Humor verbirgt sich eine kluge Gesellschaftskritik, eine große Menschlichkeit sowie eine kindliche Sehnsucht nach einer besseren Welt. Nominiert als „Beste Komödie“ für den europäischen Filmpreis.</p> <p><b>Einfallsreich und unterhaltsam, mit tollen Darstellern und einer ordentlichen Portion Tiefgang</b> Fkr./Belgien 2015 Länge: 115 Min. FSK.: ab 12 Jahre</p>	
		



## BBL schließt am Mittwoch, 16. März, bereits um 17 Uhr

Aufgrund einer internen Veranstaltung schließt das Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof am Mittwoch, 16. März, bereits um 17 Uhr seine Pforten.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Für Fragen und Anliegen steht Ihnen das Team des Bürgerbüros ansonsten zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung:

Montag bis Freitag	8 – 18 Uhr
Samstag	9 – 13 Uhr



## Städtebauliche Erneuerung „Stadtmitte“ der Stadt Lauffen a.N. Sichern Sie sich einen Sanierungszuschuss! Nutzen Sie die Sanierungssprechstunde!

Private Eigentümer im Sanierungsgebiet „Stadtmitte“ können sich bereits seit 2014 Sanierungszuschüsse vertraglich sichern. Gefördert werden umfassende Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie energetische Sanierungsmaßnahmen. Ebenso werden Abbruch- Abbruchfolgekosten im Sanierungsgebiet gefördert. Darüber hinaus besteht für Sanierungsmaßnahmen die Möglichkeit der erhöhten steuerlichen Abschreibung. Gerne erläutern wir Ihnen die Vorgehensweise um Fördermittel zu erhalten. Hierbei besteht auch die Möglichkeit zur Einholung einer Kostenschätzung durch unseren

Bautechniker. Wir laden Sie daher herzlich zu den Sanierungssprechstunden am

**Mittwoch, den 23. März zwischen 18 Uhr und 19 Uhr**

**Montag, den 25. April zwischen 18 Uhr und 19 Uhr**

in die Kiesstraße 1 (ehem. Schreinerei im 1. OG) ein.

Gerne können Sie auch einen alternativen Termin mit unserem Sanierungsträger, der STEG-Stadtentwicklung GmbH, vereinbaren (Ansprechpartner: Hr. Löser, Tel. 07131/9640-21, tobias.loeser@steg.de).

**Wichtig ist**, dass Sie vor Beginn bzw. Beauftragung von Baumaßnahmen

eine schriftliche Sanierungsvereinbarung mit der Stadt Lauffen abgeschlossen haben.

**Eine nachträgliche Förderung ist nicht möglich.**

Für eine erfolgreiche Durchführung der Sanierungsmaßnahme ist Ihre Mitwirkung notwendig und ausdrücklich erwünscht. Gerne informieren wir Sie auch am 21.05.2016 im Rahmen des bundesweiten Tags der Städtebauförderung über den Stand Sanierungsmaßnahme.

Ein detailliertes Programm wird aktuell erarbeitet.

Wir freuen uns über Ihr reges Interesse! ■



Das Team der JuLe, in Kooperation mit Frau Sylke Neuffer, lädt Sie zu einem spannenden Film mit anschließender Vorstellung des Malortes Lauffen ein.

Lassen Sie sich überraschen, welche neuen Eindrücke Ihnen dieser Abend bringt.

„Sie können keinen zwingen, sich zu bilden, sondern Sie können ihn nur

## Lernen für's Leben oder Lernen für die Schule?

Filmischer Input zum Thema:  
**lernen – bilden – bewerten?!?**  
und Vorstellung Malort durch Frau Sylke Neuffer

einladen. Und das ist Erziehungskunst.“

(Gerald Hüther – bekannter Hirnforscher)

**Für wen: Eltern, Pädagogen, Fachkräfte**

**Wann: Montag, 14. März**

**Wo: in der JuLe Lauffen, Wilhelmstraße 12, 74348 Lauffen**

**Uhrzeit: Beginn 19 Uhr (mit ca. 90 Min. Film)**

**Kosten: Eintritt frei, Getränke und Popcorn gegen eine Spende.**

**Bitte unbedingt anmelden bis spätestens 11.03.2016, da Teilnehmerzahl begrenzt unter:**

1) Iris Knobl – iris.knobl@awo-heilbronn.org oder Tel.: 07133/900270 und

2) Katja Drewes – katja.drewes@awo-heilbronn.org oder Tel.: 0175/4388860 ■

## Flagge zeigen für Tibet

**Als Zeichen der Solidarität mit den Tibetern und Tibetern im besetzten Tibet weht in vielen hundert Städten, Gemeinden und Landkreisen die tibetische Flagge. Auch die Stadt Lauffen a.N. beteiligt sich wieder an der Aktion und hisst am 10. März als Zeichen der Solidarität die tibetische Flagge.**

Tibet ist seit über 60 Jahren von China besetzt. Es gilt als das „größte Gefängnis der Welt“. Grundlegende Menschenrechte, wie das Recht auf Meinungsäußerung, auf Religions-

oder Versammlungsfreiheit werden von den chinesischen Behörden in Tibet massiv verletzt. Die traurige Realität sind willkürliche Verhaftungen und Folter, wachsende militärische Kontrolle und Gewalt sowie Hunderte politische Gefangene. Auch Umerziehungskampagnen zur Gedankenkontrolle, wirtschaftliche und soziale Diskriminierung sowie Enteignung und Zwangsansiedlung gehören zum Alltag.

Doch dies sind nur wenige Beispiele für die Folgen der Unterdrückung in Tibet, die zeigen: Tibet braucht unsere



ungebrochene Solidarität. Das Hiszen der Flagge ist hierfür ein starkes Zeichen, bestärkt das legitime Recht der Tibeter auf Selbstbestimmung und ist ein Protest gegen die Menschenrechtsverletzungen in Tibet. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Mit Posaunen und Trompeten

**Man soll die Feste feiern, wie sie fallen! Gerade bei Seniorinnen und Senioren, da ist es doch etwas Besonderes, wenn der Posaunenchor ein „Ständle“ spielt.**

Es ist nicht zu überhören, wenn Sonntags um 11.15 Uhr mindestens 15 Musikanten ihre Instrumente spielen,

von den Trompeten, Posaunen bis hin zur Tuba sind alle dabei. Da freut sich nicht nur der Jubilar darüber, sondern den ganzen Mithörern, ob jung oder alt, geht das Herz auf. Wunderbare, bekannte Choräle tönen durch die Hallen, so richtig festlich hört sich das an. Gerne werden auch Wünsche er-

füllt. Das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ lädt alle zum Mitsingen ein. Zum Schluss noch ein Segenslied – so besonders können Festtage beginnen.

Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Edelberg-Team

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Wahlstatistiken zur Landtagswahl am 13. März 2016

**Die Landeswahlleiterin des Landes Baden-Württemberg informiert über die Wahlstatistiken zur Landtagswahl am 13. März 2016 – Betrifft in Lauffen a.N. den Urnenwahlbezirk Nummer 8**

Gesellschaft und Staat, insbesondere Politik, Verwaltung und Medien, sind auf Informationen über das Wahlergebnis und das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hierzu wird die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik durchgeführt.

Die allgemeine Wahlstatistik gibt Auskunft über die Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler, der Nichtwähler, der gültigen und der ungültigen Stimmen sowie der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge, gegliedert nach Wahlkreisen, Stadt- und Landkreisen, Gemeinden und Wahlbezirken. Die allgemeine Wahlstatistik beruht auf den von den Wahlorganen amtlich festgestellten Wahlergebnissen.

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung, die Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler, die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen liefert. Darüber hinaus sind Aussagen über die Zusammensetzung der Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen möglich.

#### Stichprobenauswahl der repräsentativen Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik wird in Wahlbezirken durchgeführt, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Bei der Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg entfallen ca. 186 (163 Urnenwahlbezirke und 23 Briefwahlbezirke) der insgesamt rund 10.500 Wahlbezirke auf die Stichprobe der repräsentativen Wahlstatistik. Damit sind ca. 150.000 Wahlberechtigte (2 %) in die Stichprobe einbezogen. **In Lauffen a.N. wurde der Urnenwahlbezirk Nummer 8 für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ausgewählt.**

**Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlheimnisses. Deshalb lässt**

**keine Wahlstatistik Rückschlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Personen zu.**

In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken wird gewählt und das Wahlergebnis festgestellt wie in allen anderen Wahlbezirken auch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Aufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind und nur diese Stimmzettel verwendet werden dürfen. Darüber hinaus werden in den Stichprobenurnenwahlbezirken nach der Wahl von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgezählt, um Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler und die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen zu erhalten. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben bei der repräsentativen Wahlstatistik selbstverständlich gewahrt. Die für Landtagswahlen ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 500 Wahlberechtigte, die Briefwahlbezirke mindestens 500 Wähler aufweisen. Bei der Auszählung der

Stimmzettel wird nun festgestellt, wie viele Frauen und Männer welcher Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Rückschlüsse über die Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben damit gewahrt. Außerdem erfolgt die Auswertung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik nicht in den Wahllokalen oder Gemeinden, sondern örtlich und zeitlich davon getrennt im Statistischen Landesamt. Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.

#### Was wird erfasst?

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten wird in den Stichprobenurnenwahlbezirken nach folgenden zehn Gruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt, die etwa folgenden Altersgruppen entsprechen:

unter 21 Jahre

21 bis 24 Jahre

25 bis 29 Jahre

30 bis 34 Jahre

35 bis 39 Jahre

40 bis 44 Jahre

45 bis 49 Jahre

50 bis 59 Jahre

60 bis 69 Jahre

70 Jahre und älter.

Die Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien wird für folgende Altersgruppen ausgewertet:

unter 25 Jahre

25 bis 34 Jahre

35 bis 44 Jahre

45 bis 59 Jahre

60 bis 69 Jahre

70 Jahre und älter.

Zur Vereinfachung der Auszählung kann vor dem Aufdruck der betreffenden Altersgruppe nach Geschlecht ein Großbuchstabe beigefügt werden, also z. B. **Mann**, geboren **1992 bis 1998 A** oder **Frau**, geboren **1982 bis 1991 H**. Dieser Aufdruck ist jedoch keiner Einzelperson zugeordnet und lässt keinen Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Personen zu.

#### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der repräsentativen Landtagswahlstatistik sind § 37 Abs. 1 Satz 2, § 38 Abs. 1 Satz 3 und § 60 des Landtagswahlgesetzes in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. Mai 2015 (GBl. S. 320, 323).

#### § 37

##### Stimmzettel, Umschläge

(1) Für die Wahl dürfen nur amtliche Stimmzettel und bei der Briefwahl amtliche Stimmzettelumschläge verwendet werden. In Wahlbezirken und Briefwahlbezirken, in denen die Wahlstatistik nach § 60 Abs. 2 bis 8 durchgeführt wird, werden bei der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen verwendet.

#### § 38

##### Stimmabgabe

(1) Wer seine Stimme im Wahlraum abgibt, erhält dort einen Stimmzettel. Er kann erforderlichenfalls weitere Stimmzettel nachfordern. In Wahlbezirken und Briefwahlbezirken, in denen die Wahlstatistik nach § 60 Abs. 2 bis 8 durchgeführt wird, ist der Wahlberechtigte verpflichtet, bei der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen zu verwenden.

#### § 60

##### Wahlstatistik

(1) Das Ergebnis der Wahl ist vom Statistischen Landesamt statistisch auszuwerten und zu veröffentlichen.

(2) Über das Ergebnis der Wahl wird unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken eine Landesstatistik auf repräsentativer Grundlage über

1. die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen und

2. die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen erstellt. Die Erhebung wird mit einem Auswahlsatz von bis zu 3 Prozent der Wahlbezirke des Landes in ausgewählten Wahlbezirken durchgeführt. In die Statistik nach Satz 1 Nr. 2 sind ausgewählte Briefwahlbezirke einzubeziehen. Die Wahlbezirke und Briefwahlbezirke werden vom Landeswahlleiter im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt ausgewählt. Ein Wahlbezirk muss mindestens 500 Wahlberechtigte, ein Briefwahlbezirk mindestens 500 Wähler umfassen. Für die Auswahl der Stichprobenbrief-

wahlbezirke ist auf die Zahl der Wähler abzustellen, die bei der vorangegangenen Landtagswahl ihre Stimme durch Briefwahl abgegeben haben. Die betroffenen Wahlberechtigten sind von den Gemeinden rechtzeitig vor dem Wahltag individuell oder durch öffentliche Bekanntmachung auf die Durchführung der Erhebung hinzuweisen; dabei sind insbesondere die Rechtsgrundlage sowie die Tatsache anzugeben, dass bei der Stimmabgabe im Wahlraum oder im Briefwahlbezirk nur Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen verwendet werden dürfen. Entsprechende Hinweise sind an geeigneter Stelle vor oder in den Wahlräumen anzubringen. Die betroffenen Briefwähler der ausgewählten Briefwahlbezirke sind in geeigneter Form zu unterrichten.

(3) Erhebungsmerkmale für die Statistik nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 sind Wahlscheinvermerk, Beteiligung an der Wahl, Geschlecht und Geburtsjahresgruppe. Erhebungsmerkmale für die Statistik nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 sind abgegebene Stimme, ungültige Stimme, Ungültigkeitsgrund, Geschlecht und Geburtsjahresgruppe. Hilfsmerkmale sind Wahlkreis, Gemeinde und Wahlbezirk oder Briefwahlbezirk.

(4) Für die Erhebung nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 dürfen höchstens zehn Geburtsjahresgruppen je Geschlecht gebildet werden, in denen jeweils mindestens drei Geburtsjahrgänge zusammengefasst sind. Für die Erhebung nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 dürfen höchstens sechs Geburtsjahresgruppen je Geschlecht gebildet werden, in denen jeweils mindestens sieben Geburtsjahrgänge zusammengefasst sind.

(5) Die Erhebung nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 wird nach der Wahl von den Gemeinden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen, durch Auszählung der Wählerverzeichnisse durchgeführt. Das Ergebnis wird dem Statistischen Landesamt übermittelt.

(6) Die Erhebung nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 wird unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppe durchgeführt. Die Gemeinden und andere Stellen,

die Briefwahlvorstände berufen haben, leiten die ihnen von den Wahlvorstehern übergebenen versiegelten Pakete mit den gültigen Stimmzetteln der ausgewählten Wahlbezirke und Briefwahlbezirke ungeöffnet zur Auswertung der Stimmzettel an das Statistische Landesamt weiter; Entsprechendes gilt für die weiteren Stimmzettel der ausgewählten Wahlbezirke und Briefwahlbezirke.

- (7) Gemeinden mit ausgewählten Wahlbezirken dürfen mit Zustimmung des Kreiswahlleiters in weiteren Wahlbezirken und Briefwahlbezirken, die jeweils mindestens 500 Wahlberechtigte oder 500 Wähler umfassen müssen, für eigene statistische Zwecke wahlstatistische Auszählungen unter Verwendung gekennzeichneten Stimmzettel mit den in Absatz 3 genannten Erhebungs- und Hilfsmerkmalen durchführen. Absatz 2 Sätze 5 und 6 sowie Absatz 4 gelten entsprechend. Die wahlstatistischen Auszählungen dürfen innerhalb einer Gemeinde nur von einer Statistikstelle im Sinne von § 9 Abs. 1 des Landesstatistikgesetzes vorgenommen werden. Der Landeswahlleiter kann in begründeten Einzelfällen auf Antrag zulassen, dass auch Gemeinden, in denen kein ausgewählter Wahlbezirk liegt, wahlstatistische Auszählungen nach Maßgabe der Sätze 1 bis 3 durchführen.
- (8) Durch die Statistiken nach Absatz 2 und die wahlstatistischen Auszählungen nach Absatz 7 darf die Feststellung des Wahlergebnisses nicht verzögert werden. Die Veröffentlichung von Ergebnissen der Statistiken nach Absatz 2 ist dem Statistischen Landesamt vorbehalten; sie sind auf Anforderung den Statistikstellen der Gemeinden, die wahlstatistische Auszählungen nach Absatz 7 Satz 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zusammengefasster Veröffentlichung zu überlassen. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke oder Briefwahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.

Für die weitere Behandlung und die Vernichtung der Stimmzettel gelten die Vorschriften der Wahlordnung.

#### Wo sind die Wahlstatistiken zu beziehen?

Die Ergebnisse der allgemeinen und der repräsentativen Landtagswahlstatistik werden im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter <http://www.statistik-bw.de> veröffentlicht.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 70158 Stuttgart  
Telefon: 0711/641-2866  
Telefax: 0711/641-134062  
E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de)

## Landratsamt Heilbronn

### Lesung mit Janine Kunze

Die bekannte Moderatorin und Schauspielerin Janine Kunze („Hausmeister Krause“, Krimiserie „Heldt“) wuchs als Pflegekind auf. Über ihre Erfahrungen hat sie ein Buch geschrieben: „Geschenkte Wurzeln – Warum ich mit meiner wahren Familie nicht verwandt bin“. Den Pflegekinderdiensten der Stadt und des Landkreises Heilbronn ist es gelungen, sie für eine Lesung zu gewinnen. Janine Kunze wird am Freitag, dem 11. März, um 20 Uhr, im Alten Kontor in Heilbronn, Hoppelstr. 17, aus ihrem Buch lesen.

Sie ist auch gerne bereit, Fragen zu beantworten und sich über die Themen ihres Buches auszutauschen. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenfrei.

### Informationen zum Thema Sterbehilfe

Bei einer Informationsveranstaltung des Betreuungsvereins Heilbronn am Mittwoch, dem 9. März, um 18 Uhr, erörtert Herr Paoli von der „Initiative Selbst Bestimmen“ das Thema Sterbehilfe. Er informiert über die aktuelle Gesetzeslage und die Möglichkeiten für die Patienten und Angehörigen.

Die Veranstaltung findet beim Betreuungsverein Heilbronn, Allee 6, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße) statt. Eingeladen sind alle Interessier-

ten. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zum Thema Betreuungsrecht: [www.landratsamt-heilbronn.de](http://www.landratsamt-heilbronn.de) oder [www.betreuungsverein-heilbronn.de](http://www.betreuungsverein-heilbronn.de).

### Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Demnächst im Briefkasten: Der Abfallgebührenbescheid 2016

**Ab dem 5. März erhalten Grundstückseigentümer im Landkreis**

**Heilbronn die Abfallgebührenbescheide 2016. Erfreulich ist: Die Abfallgebühren sind das elfte Jahr in Folge unverändert niedrig!**

Haben Sie Fragen zu Ihrem Bescheid? Im Internet [www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de) finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Briefe und Postkarten, E-Mails und Faxe an den Abfallwirtschaftsbetrieb werden schnell bearbeitet. Bei der telefonischen Kontaktaufnahme kann es in den ersten Tagen nach Zustellung der über 100.000 Bescheide leider zu Wartezeiten kommen.

Landratsamt Heilbronn  
Abfallwirtschaftsbetrieb

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**vom 23.02.2016 – 29.02.2016**

### Sterbefall:

Otto Rudolf Friedrich Menold, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 47.

## ALTERSJUBILARE

**vom 04.03.2016 – 10.03.2016**

05.03.1941 Ottavio Federico, Oskar-von-Miller-Straße 4, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.